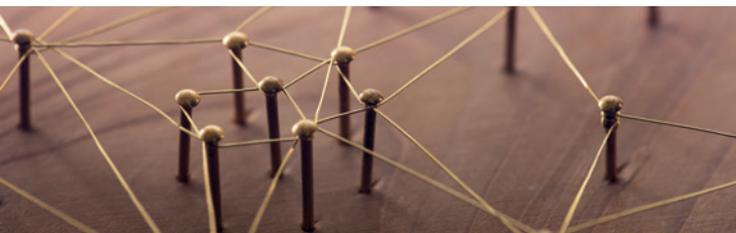


# Blickpunkte

NETZWERK – KNOW HOW – SYNERGIEN  
Das RKW Hessen 2017



**RKW**  
Hessen

# Wir unterstützen hessische Unternehmen

**1.109**

**kostenfreie  
Erstgespräche**

**104**

**Impulsberatungen**

**1**

**Jahrestagung**

**401**

**Teilnehmer  
der AGs**

**5.512**

**Telefonische  
Erstberatungen**

**239**

**Mitglieder**

**210**

**Gründungs-  
beratungen**

**228**

**Beratungen  
& Coachings**

**126**

**Sprechtage**

**97**

**Veranstaltungen**

# Spektrum Unternehmenswelt

## Erfolgsvorteil Know-how

Mittelständische Betriebe leben von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – und besonders von ihrem Know-how, das sie Tag für Tag im Unternehmen einbringen. Umso wichtiger ist ein Erfahrungsaustausch mit den Fachkollegen aus anderen Betrieben, gerade für Gründer: So findet neues und erprobtes Wissen seinen Weg in das Unternehmen.

In den Arbeitsgemeinschaften des RKW Hessens treffen sich diese wichtigen Multiplikatoren und Experten ihres Fachs, erörtern branchenübergreifend die Herausforderungen ihrer täglichen Arbeit und bekommen wichtige Impulse durch Fachtage und Exkursionen. Gleichzeitig erweitern und stärken sie ihr Netzwerk. Die Themen in den AGs bilden, ausgehend von ihrem jeweiligen Schwerpunkt, ein großes Spektrum der deutschen Wirtschaft ab: Vom Kundendienst über Logistik, Umweltschutz oder das Personalmanagement bis zur Öffentlichkeitsarbeit.

Damit stehen die AGs als Beispiel für die Arbeit des RKW Hessen – wir sind kompetenter Ansprechpartner in allen unternehmerischen Themen und Bereichen, wir beraten und begleiten Sie zusammen mit unserem Expertennetzwerk in jeder Lage.

Mit unserem Beratungsangebot und unseren AGs eröffnet sich Ihnen der Zugang zu einem lebendigen Wissensschatz – zögern Sie nicht, ihn auch für Ihr Unternehmen heute und in der Zukunft gewinnbringend zu nutzen.



Sascha Gutzeit  
Geschäftsführer RKW Hessen GmbH



Christopher Haas  
Vorstandsvorsitzender RKW Hessen e.V.



A close-up photograph of several hands assembling wooden puzzle pieces. The pieces are in various colors: orange, white, green, and red. The hands are positioned around the pieces, with some holding them in place and others reaching to connect them. The background is a soft, out-of-focus blue-grey color.

# Aus der Praxis für die Praxis

---

Engagement, Wissen & Impulse aus den  
Arbeitsgemeinschaften des RKW Hessen



### Kompetenzen verknüpfen

Arbeitsgemeinschaften dienen der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung. Wir bieten Ihnen:

- Expertennetzwerk & Erfahrungsaustausch
- Fach- & Führungswissen
- Exkursionen
- Inspiration und neue Trends
- Erprobte Lösungsansätze & Tipps
- Kollegiale Beratung

Mehr auf [www.rkw-hessen.de/ags](http://www.rkw-hessen.de/ags)



Exkursion der AG „Betrieblicher Umwelt- und Arbeitsschutz“  
zu Voit Automotive GmbH, St. Ingbert



Seit 30 Jahren bin ich Mitglied der RKW AG ‚Betrieblicher Umwelt- und Arbeitsschutz‘. Diese lange Zeit zeigt, wie zufrieden ich mit dieser RKW-Seminarreihe bin, und wie wichtig mir der Erfahrungsaustausch ist. Die jährlichen Exkursionen sind der krönende Abschluss einer Seminarreihe, um praxisnahe Beispiele vor Ort kennen zu lernen. Die diesjährige Praxis-Veranstaltung fand bei Voit in St. Ingbert statt. Die Fachabteilung sowie ein Vertreter der Geschäftsführung demonstrierten uns sehr eindrucksvoll, wie ernst und wichtig das sehr schnelllebige Thema Umwelt bei Voit angesehen wird.“

Achim Riese, NBHX Trim Management Service GmbH, Bruchsal

# Mit weitem Fokus zum Gründungserfolg

Next steps nach der Existenzgründung  
Nicht zu früh den Blick nach innen richten



## Hessisches Wirtschaftsministerium verbessert Beratungsförderung für Gründung und Mittelstand

Am 26. Dezember 2016 wurde die neue „Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung“ veröffentlicht. Dadurch ergeben sich viele attraktive Verbesserungen der Beratungsfördermöglichkeiten in Hessen (z.B. Erhöhung der Fördersätze und Ausweitung der möglichen Förderthemen).

**Detaillierte Informationen über die Förderprogramme finden Sie unter [www.rkw-hessen.de/foerderprogramme](http://www.rkw-hessen.de/foerderprogramme)**

Ob Neugründung oder Firmenübernahme – es gibt viele Wege in die Selbstständigkeit. Sei es mit einer eigenen Idee, mit einer standardisierten Idee (Franchise) oder der Übernahme eines bestehenden Unternehmens. In jedem Fall sind eine Vielzahl von rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Fragen zu klären. Das RKW Hessen unterstützt seit vielen Jahren sehr erfolgreich Existenzgründer – 2016 alleine 210.

„Mein Berater Bernd Andraschko und Kay Uwe Bolduan vom RKW Hessen waren eine echte Unterstützung und hatten immer gute Ideen. Gemeinsam haben wir wichtige Grundlagen entwickelt, so etwa den Marketingplan. Und sie haben großartige Aufklärung über Social Media geleistet – in diesem Bereich hatte ich wenig Vorwissen. Besonders freue ich mich, dass mit der Beratung nicht alles vorbei war. Sie waren bei der Eröffnung dabei – und noch heute stehen wir im Kontakt.“

*Harald Kugel, Kumpan Store Wiesbaden*



*v.l.n.r.: Bernd Andraschko, Harald Kugel, Kay Uwe Bolduan*

# Blind-Date mit dem eigenen Unternehmen

INQA-Audit: Zu Beginn werden die Themen, die genauer betrachtet sowie die Ziele, die erreicht werden sollen, festgelegt. Daraus ergeben sich sehr unterschiedliche Maßnahmen und Vorgehensweisen.

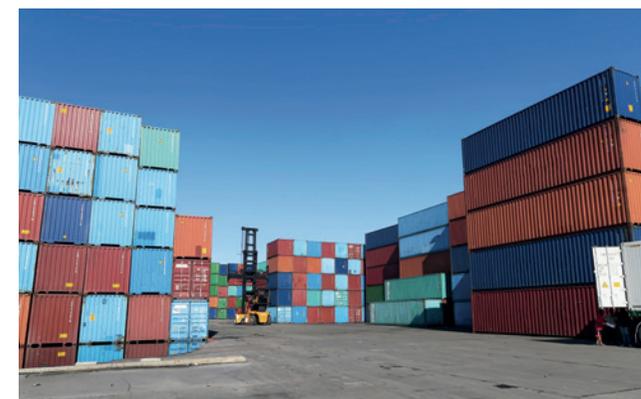
	Thema	Was soll erreicht werden?	Aufgaben
<b>Unternehmen 1</b>	Flexiblere und familienfreundlichere Arbeitszeit im Büro	Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine mögliche Flexibilisierung der Arbeitszeiten im Büro, z.B. durch Gleitzeit oder Funktionszeit, Einführung von Arbeitszeitkonten, Steigerung der Mitarbeitermotivation.	– MA-Befragung – Möglichkeiten und Arbeitszeitmodelle auf deren Einsetzbarkeit prüfen – Entscheidung über Umsetzbarkeit
	„GESUNDES Unternehmen“	Physische & psychische Belastung der MA analysieren und verringern/verbessern.	
<b>Unternehmen 2</b>	Bessere Information aller Beschäftigten über aktuelle Themen sicherstellen.	Alle Mitarbeiter sollen die gleichen Möglichkeiten haben, sich immer auf dem Laufenden zu halten.	Eine Infowand in jedem Aufenthaltsraum installieren & mit allen wichtigen Informationen versehen.
	Leichter Einstieg für neue Beschäftigte	Neuen Beschäftigten soll mit einem Handbuch der Start in das Unternehmen erleichtert werden.	Erstellung eines Handbuchs
	Bewusstsein für gesundes Verhalten schärfen.	Arbeitsplatzbegehung/Aktionstage zum Thema Gesundheit, Schwerpunkt Rücken.	
	Individuelles Gesundheitsverhalten verbessern.	Bewusstsein für gesundheitsgefährdendes Verhalten schärfen.	
	Klare Weiterbildungsstrukturen schaffen.	Alle Mitarbeiter sollen die selben Information zu den Weiterbildungsregeln im Unternehmen haben.	Handout für Mitarbeiter über Weiterbildungsregeln und -maßnahmen
Allen Mitarbeitern regelmäßige individuelle und interne Weiterbildung ermöglichen.			
<b>Unternehmen 3</b>	Kontinuierliche Weiterbildungen		
	Familienorientiertes Unternehmen	Konzept zur familienfreundlichen Unternehmenskultur erstellen und einführen.	Mitarbeiter, vor allem auch Väter, sollen ermutigt werden, Erwerbstätigkeit und Familienaufgaben wahrzunehmen. Dazu soll die Vereinbarkeit verbessert werden (Home Office, Einbindung während Erziehungszeiten, Arbeitsbedingungen an Möglichkeiten der Eltern anpassen).
	Mentoring	Wissenstransfer von erfahrenen zu neuen Beschäftigten, schnellere und bessere Einarbeitung der Beschäftigten.	Bewerbung eines bereits bestehenden, aber eingeschlafenen Mentoren-Konzepts im Unternehmen, Schärfung der Aufgaben eines Mentors, Auswahl und Gewinnung von geeigneten Personen; Schulungsangebote für Mentoren erarbeiten, Mentoren-Austausch initiieren, Fee.
<b>Unternehmen 4</b>	Willkommensmappe	Neue Mitarbeiter, Azubis und Praktikanten sollen die wichtigsten Infos (z.B. wichtige Ansprechpartner und Durchwahlen, interne Regeln, Daten über die Stadt) über das Unternehmen schriftlich vorliegen haben, um sich schneller und einfacher in das Unternehmen einzubringen.	Klären, welche Infos in der Mappe stehen sollen, Mappe erstellen.
	Krankenstand	Der auffällig hohe Krankenstand soll geprüft werden.	Prüfen, ob bestimmte Arbeitsbereiche besonders auffällig sind.
	Krankenstand	Förderungsmaßnahmen für die Gesundheit anbieten (z.B. Fitnesskurse).	Beratung einholen bei Krankenkassen, Sportvereinen im Umkreis, BWG.

Mit der Zeit wird man betriebsblind – das gilt auch für die beste Führungskraft. Deshalb ist es auch bei mittelständischen Unternehmen sinnvoll, hier ganz gezielt zu schauen. Mit dem Audit zukunftsfähige Unternehmenskultur wird mit den Beschäftigten eine Analyse über die aktuelle Arbeitssituation erarbeitet und ein Prozess zur Verbesserung des Arbeitsklimas in Gang gesetzt. Das RKW Hessen berät und begleitet hier Unternehmen.



„Arbeitgeberattraktivität ist ein wichtiges Thema im Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte. Im INQA-Audit des RKW Hessen haben wir zunächst eine gute Möglichkeit gesehen, uns als Arbeitgeber noch besser aufzustellen. Als die Audit-Maßnahmen dann aber im Betrieb zu greifen begannen, haben wir realisiert wie wertvoll INQA für das ganze Unternehmen ist – insbesondere für die interne Weiterentwicklung unserer Arbeitsprozesse und unserer Kommunikationsstrukturen.“

*Frank Münch, Geschäftsführer MT Logistik GmbH, Wetzlar*



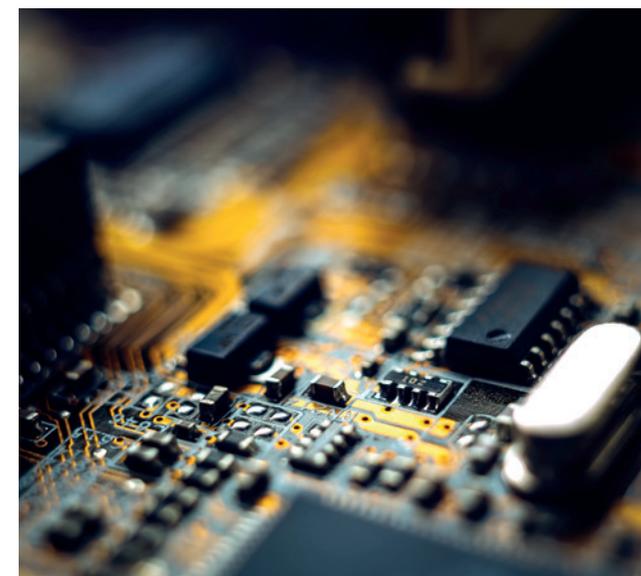


Die Digitalisierung der Gesellschaft und der Arbeitswelt schreitet schnell voran. Um dauerhaft erfolgreich auf dem Markt agieren zu können, sollten Unternehmen – kleine wie große – Geschäftsprozesse, Produkte und Dienstleistungen konsequent digitalisieren und optimieren. Und vielleicht ergeben sich sogar neue Geschäftsmodelle, neue Services und Kunden.



Als renommierter Partner für Strom-, Überspannungs- und Temperaturschutz in der Elektronik- und Elektroindustrie streben wir bei der ESKA Erich Schweizer GmbH danach unseren Kunden einen möglichst hohen Service zu bieten. Dies sieht auch vor, direkte Kontaktmöglichkeiten im Internet einzurichten, die wir gezielt als Basis für unsere Kundenberatung nutzen. Gemeinsam mit einem Berater des RKW Hessen haben wir im Rahmen der Digitalisierungsberatung ein entsprechendes Konzept erstellt und umgesetzt. Auf Grundlage der abgefragten Kundenanforderungen können wir nun gezielter auf Kundenanfragen reagieren.“

*Annette Schweizer-Leischner, Geschäftsführende Gesellschafterin,  
ESKA Erich Schweizer GmbH, Kassel*



# Einsparpotenziale aufspüren und nutzen

## 104

Impulsberatungen



i

Die Kosten für Energie und Rohstoffe sind wesentliche Wirtschaftlichkeitsfaktoren. Bereits mit wenig Aufwand und geringen Investitionen lassen sich wertvolle Ressourcen und damit Kosten einsparen. Das RKW Hessen unterstützt Sie – vom kostenfreien Erstgespräch im Rahmen der Hessischen Initiative für Energieberatung im Mittelstand über die detaillierte geförderte Beratung zum Produktionsintegrierten Umweltschutz (Hessen-PIUS) bis hin zum Energieaudit gemäß Energiedienstleistungsgesetz.



Im Landhotel Heckenmühle fand eine Impulsberatung statt. Das Hotel reduzierte seine Energiekosten mit einer Kraft-Wärme-Kopplung und konsequenter Wärmedämmung. Der Familienbetrieb sparte dadurch in sechs Jahren mehr als 50.000 Euro ein. Wie dies gelang, wird in einem Video dokumentiert: [rkw-hessen.de/heckenmuehle](http://rkw-hessen.de/heckenmuehle)

„Und wir würden es immer wieder tun. Als familiengeführtes Hotel sind die Energiekosten für uns sehr wichtig. Mit der neuen Wärmetechnik sparen wir schon seit 6 Jahren 15.000 Euro jährlich. Mit dieser Erfahrung werden wir auch noch weitere Effizienzmaßnahmen umsetzen.“

*Rainer und Christa Ortmann, Landhotel Heckenmühle, Bad Endbach*





# Arbeitszeit klug gestalten-Portal

12 Arbeitszeit-Webinare mit 294 Teilnehmern!

# über 3000

Klicks auf Website  
pro Monat

The screenshot shows the website interface. At the top left, there is a red box with the text 'Wir checken das.' followed by the main title 'Arbeitszeit klug gestalten.' and a subtitle 'Die neutrale und unabhängige Wissens- und Infoplattform für eine dauerhaft erfolgreiche und gemeinsame Arbeitszeitgestaltung'. To the right, the RKW Hessen logo is displayed with the text '„Arbeitszeit klug gestalten“ ist ein Teil der Initiative „Arbeitswelt Hessen“' and the website URL 'www.sozialnetz.de'. A search bar is located below the logo. The navigation menu includes 'Praxisbeispiele', 'Alles zu Arbeitszeitgestaltung', 'Selbst checken', and 'Beratung und Weiterbildung'. The main content area is titled 'Beratung' and contains a list of links on the left, a checklist, and a 'Selbst checken' section.

**Wir checken das.** **Arbeitszeit klug gestalten.**  
Die neutrale und unabhängige Wissens- und Infoplattform für eine dauerhaft erfolgreiche und gemeinsame Arbeitszeitgestaltung

RKW Hessen  
„Arbeitszeit klug gestalten“ ist ein Teil der Initiative „Arbeitswelt Hessen“  
www.sozialnetz.de

Suche

Praxisbeispiele | Alles zu Arbeitszeitgestaltung | Selbst checken | **Beratung und Weiterbildung**

Veranstaltungen  
Webinare  
Weiterbildung  
**Beratung**  
Über das RKW Hessen

**Checkliste Beratung**  
PDF ansehen ↕

**Selbst checken**  
Der erste Schritt zur eigenen individuellen Lösung: Machen Sie den Online-Selbstcheck und erfahren wie gut Ihr aktuelles Arbeitszeitmodell ist und ob

**Beratung**  
Bei der Einführung eines neuen Arbeitszeitmodells müssen viele Dinge beachtet werden:

- das Arbeitszeitgesetz und seine Vorgaben
- tarifvertragliche Bestimmungen
- betriebswirtschaftliche Aspekte
- Wünsche und Bedarfe der Beschäftigten
- Kundenwünsche
- Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Oft ist es gar nicht einfach, sofort eine gute und passende Lösung zu finden, denn nicht selten prallen durchaus gegensätzliche Interessen aufeinander. Da konkurrieren betriebswirtschaftliche Anforderungen mit Empfehlungen der Arbeitswissenschaften und Wünschen der Beschäftigten. Eine Unterstützung von außen kann in solchen Fällen sehr hilfreich sein. Hier finden Sie weitergehende Informationen zu Möglichkeiten der Beratung und Information.



Seit über 7 Jahren gehört „Innovative Arbeitszeitgestaltung“ zum Beratungsschwerpunkt des RKW Hessen. Der Fokus liegt bei kleinen und mittelständischen Unternehmen. Klug gestaltete Arbeitszeiten tragen wesentlich zur Kundenorientierung und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens bei.

**Viele ausführliche Informationen finden Sie auf [www.arbeitszeit-klug-gestalten.de](http://www.arbeitszeit-klug-gestalten.de).**

„Nach der intensiven Zusammenarbeit mit Simone Back vom RKW Hessen bei der Erstellung der Website [arbeitszeit-klug-gestalten.de](http://arbeitszeit-klug-gestalten.de) hatten wir den Wunsch, das Arbeitszeitmodell in unserer Agentur neu zu gestalten. Wir freuen uns, dass wir nun selbst von einem unserer Kunden und Partner – dem RKW Hessen – zu diesem Thema beraten werden.“

*Mathias Gundlach, Fauth Gundlach & Hübl GmbH, Wiesbaden*



# Wir unterstützen *Ihr* Unternehmen

Das RKW Hessen berät, unterstützt und fördert zu den Themenbereichen

- Strategie & Digitalisierung
- Marketing & Vertrieb
- Finanzierung & Controlling
- Fachkräfte
- Energie & Ressourcen
- Prozesse & Organisation
- Krisenbewältigung

Thematisch übergreifend.  
Mit ausgewählten Experten.  
Aus einer Hand.



**RKW Hessen GmbH**

**Büro Eschborn**

Düsseldorfer Straße 40  
65760 Eschborn

Tel.: 0 61 96 / 97 02-00

Fax: 0 61 96 / 97 02-99

eschborn@rkw-hessen.de

**Büro Kassel**

Ludwig-Erhard-Straße 4  
34131 Kassel

Tel.: 0 561 / 93 09 99-0

Fax: 0 561 / 93 09 99-9

kassel@rkw-hessen.de

[www.rkw-hessen.de](http://www.rkw-hessen.de)